**ARM-Einplatinencomputer vorbereiten**

Zuerst besorgt man sich eine ausreichend große und schnelle micro-SD-Karte (Class 10).
(8 / 16 / 32 GB)

Dann lädt man das passende Image herunter:
<http://www.armbian.com/cubietruck/>

Die (Micro)-SD Karte wird jetzt am besten mit dem  [SD Formatter](https://www.sdcard.org/downloads/formatter_4/) mit der Option Size Adjustment „ON“ formatiert.

Das Image wird nun entpackt und anschließend mit Hilfe des Programms [Win32 DiskImager](http://www.heise.de/download/win32-disk-imager-1192033.html) auf die SD-Karte geschrieben.

Dazu wählt man die Datei nach anklicken des Ordnersymbols aus.

**Achtung:**
Die Voreinstellung zeigt nur .img-Dateien, diese Einstellung muss bei Images von Igor geändert werden auf \*., da die entpackte Datei eine \*.raw-Datei ist. Bei den Images von Igor befindet sich jetzt noch der imagewriter dabei, der findet jedoch nur die \*.raw Dateien.

Jetzt wird die SD-Karte aus dem PC genommen und in den Einplatinencomputer gesteckt. Dort sollten Tastatur und Maus an die beiden USB-Anschlüsse und ein Monitor an den entsprechenden Anschluß. Weiterhin gehe ich davon aus, dass der LAN-Anschluss genutzt wird.

Nun versorgen wir den Einplatinencomputer mit Strom. Dieser bootet jetzt das Betriebssystem von der SD-Karte, was beim ersten mal etwas länger (ca. 1 Minute, später nur wenige Sekunden) dauert.

Bei den Images von Igor erscheint auf dem Bildschirm dementsprechend „firstrun“, bei Raspbian erscheint das Programm raspi-config, mit dem auch die weiteren Parameter geändert werden können.

Als erstes wird der Speicherplatz auf der SD-Karte erweitert, so dass sie vollständig zur Verfügung steht, bei Igors Images geschieht das automatisch, bei Raspbian wählen wir dazu den Menüpunkt „expand filesystem“. Dann wird das komplette Jessie konfiguriert. Zwischendurch wird ggf. neu gebooted.

Wenn alles fertig ist erscheint das login. Username bei Igors Images ist root und das passwort ist 1234. Das Passwort MUSS bei Igors images als erstes geändert werden. Danach will er einen neuen User anlegen. Das ist aber nicht weiter von Belang, da ioBroker als root installiert wird.

[Die Dokumentation](http://www.armbian.com/documentation/) vom Igor scheint hier für die weitere Konfiguration sehr hilfreich zu sein.

Dann habe ich die Tastatur im Typ und in der Sprache eingestellt.
dpkg-reconfigure keyboard-configuration

Und die Timezone auf Europa und Berlin eingestellt mit:
dpkg-reconfigure tzdata

Danach neu gebootet
reboot

Ich habe das System aktualisiert mit :
apt-get update
apt-get upgrade
reboot

Da ich in meinem Cubi eine SATA Platte eingebaut habe, binde ich diese mit dem Aufruf des Programms
nand-sata-install
Eingestellt habe ich die Option:
boot from SD, system on SATA / USB

Danach ist er erst einmal ein paar Minuten am kopieren.

Nachdem das Programm beendet ist, reboote ich wieder.

Node.js neu installieren mit

sudo apt-get install -y build-essential

curl -sL m <https://deb.nodesource.com/setup_4.x> m | sudo -E bash -

apt-get install nodejs

reboot

oBroker installieren

sudo mkdir /opt/iobroker

sudo chmod 777 /opt/iobroker

cd /opt/iobroker

sudo npm install iobroker --unsafe-perm.

Die Installation endet mit der Info:

Auto-start was enabled. Write „update-rc.d -f iobroker.sh remove“ to disable auto-start iobroker is started Go to „http://ip-addr:8081“ to open the admin UI.